

## Basisdaten

<b>Inventarnummer</b>	RPM_V 1826
<b>Alte Inventarnummer</b>	Auf der Karteikarte im mittleren Feld die Zahl "(94)".
<b>Standort</b>	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Fellbüchse
<b>Sammlungsort</b>	Afrika, Zentralafrika, Oberer Benue, Kamerun oder Nigeria
<b>Material</b>	unbestimmt
<b>Maße</b>	L: 10 cm
<b>Teile</b>	Einzelteil
<b>Technik</b>	unbestimmt
<b>Datierung</b>	vor 1882
<b>Verknüpfte Personen und Institutionen</b>	<a href="#">Afrikanische Gesellschaft in Deutschland</a>
<b>Konvolut</b>	Konvolut von Ethnographica (31 Stück) aus der Sammlung, die Flegel auf seiner Expedition 1880-1882 zusammengestellt hatte
<b>Objektart</b>	Gebrauchsgegenstand, Behälter
<b>Typ</b>	Ethnographica
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	keine Zuschreibung
<b>Erweiterte Beschreibung</b>	Die Ziffer "94" auf der Karteikarte bezieht sich auf die Nummer 94, "Fellbüchse", auf der Liste mit den Flegel-Dubletten (Stadtarchiv Hildesheim Best. 741 Nr. 462, Liste (2-fache Ausfertigung) "Dubletten aus der Sammlung Flegel für Hildesheim Das Büchsen besteht aus hellem und dunklem Fell, wobei jeweils helle und dunkle Streifen einander abwechseln. Das Fell hat über die vergangenen 140 Jahre gelitten, sodass die Büchse in Plastikfolie eingeschweißt ist. Es wurde davon abgesehen, sie zum Fotografieren aus dieser Schutzhülle herauszunehmen.

## Dokumentation

<b>Zugangsjahr zur Sammlung</b>	1883 (im Inv.-Buch fälschlich 1882)
<b>Zugangsart zur Sammlung</b>	durch Kauf
<b>Zugang von</b>	vermutlich Afrikanische Gesellschaft in Deutschland durch Vermittlung Hermann Roemers
<b>Vorbesitzer</b>	Eduard Robert Flegel
<b>Provenienz</b>	<b>Bemerkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• 1883 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf bei/beim vermutlich Afrikanische Gesellschaft in Deutschland durch Vermittlung Hermann Roemers.</li><li>• 1882 erworben von/vom Eduard Robert Flegel (1852-1886) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannte Person am oberen Benue.</li></ul>	Hermann Roemer (Direktor des Städtischen Museums Hildesheim seit 1873) war Mitglied in mehreren Gesellschaften zur Erforschung Afrikas, so der "Deutschen Afrikanischen Gesellschaft" (Mitglied ab 1876) sowie der Nachfolgeorganisation "Afrikanische Gesellschaft in Deutschland" (Mitglied ab 1878), die Flegels Expedition (1880-1882, Adamaua und Niger-Benue-Gebiet) finanzierte. Es ist davon auszugehen, dass Hildesheim diesem Umstand die Objekte verdankt, die es 1883 aus der Slg. Flegel erwerben konnte.
<b>Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters</b>	SL
<b>Inventarbuch-Eintrag</b>	Fellbüchse. Ob. Benue. Flegel 1882.
<b>Forschungsjahr der letzten Bearbeitung</b>	2022
<b>Forschungsmonat der letzten Bearbeitung</b>	04
<b>Status</b>	Provenienz noch nicht bearbeitet

## Weiterführende Informationen

---

**Inventarbuchseite**

[PDF](#)

---

**Weiterführende Literatur**

Stadtarchiv Hildesheim Best. 741 Nr. 462, Liste (2-fache Ausfertigung) "Dubletten aus der Sammlung Flegel für Hildesheim, E. J. 78.83"; Hafeneder, Wilfried (2008): "Deutsche Kolonialkartographie 1884-1919", Dissertation, München, Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der Universität der Bundeswehr München, S. 37

---

**Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen**

Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)

---

**Objekt URL**

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm\\_v-1826/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1826/)